

herrichten, der bereits im Gange ist, nicht (wie früher geplant) in den Studententexten „Deutsches Mittelalter“, sondern als 10. Band der „*Fontes iuris Germanici antiqui in usum scholarum*“, deren Verlag (Hahn) für die Besonderheit dieser komplizierten Ausgabe größeres Verständnis zeigte. — Für dieselbe Reihe legte Herr Bibliotheksdirektor Dr. WOLFGANG METZ (Speyer) den ersten von drei Teilen der von ihm übernommenen Sammlung von „Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte des Reichsgutes“ vor, beginnend mit einer neuen kommentierten Ausgabe des „*Capitulare de villis*“; Herr AUBIN hat die letzte Durchsicht des Manuskripts übernommen. — Prof. GEORGE B. FOWLER (Pittsburg/Pa., jetzt Tucson/Arizona) übersandte im Laufe des Winters das umfangreiche Manuskript seiner Ausgabe der politischen Schriften Engelberts von Admont (*De officiis et abusionibus eorum; De regimine principum; De ortu et fine Romani imperii*); nur einige Kapitel seiner Einleitung sind noch zu verdeutschen, das Ganze wird Herr HEIMPEL nochmals überprüfen, ehe es als 2. Stück des 1. Bandes der „*Staatsschriften des späteren Mittelalters*“ gedruckt wird. Für deren 3. Band überbrachte Herr HEIMPEL bei der Jahrestagung auch das Manuskript des 1. Buches der von Dr. SABINE KRÜGER herausgegebenen „*Oeconomica*“ Konrads von Megenberg und kündigte an, daß seine Mitarbeiterin Dr. KATHARINA COLBERG (Göttingen) bald die Vorarbeiten von Dr. LEUSCHNER (jetzt Professor und zur Zeit Rektor der Pädagogischen Hochschule Göttingen) an den chronographischen Werken Dietrichs von Nieheim für den 5. Band der „*Staatsschriften*“ zum Abschluß bringen wird. — Schließlich ist auch die Ausgabe der Schriften des Laurentius monachus Casinensis, archiepiscopus Amalfitanus von FRANCIS NEWTON (Duke University, Durham, North Carolina) nunmehr druckfertig, nachdem Dr. HANS E. MAYER, jetzt Ordinarius in Kiel, die Einleitung und den Apparat verdeutscht hat; sie wird als 7. Band der „*Quellen zur Geistesgeschichte des Mittelalters*“ erscheinen, deren 5. und 6. Band bereits im Druck sind (Rupert von Deutz, *De victoria verbi Dei*, ed. P. Rhaban HAACKE, Siegburg, und Sextus Amarcius, *Sermones*, ed. Karl MANITIUS, Radebeul).

Prof. H. E. MAYER beteiligt sich auch weiterhin an der Korrektur der von Herrn SCHIEFFER herausgegebenen Urkunden der burgundischen Rudolfinger (*Diplomata et acta regum Burgundiae e stirpe Rudolphina*, 888—1032), die hoffentlich noch in diesem Jahre erscheinen können, wie erst recht die längst erwartete Ausgabe der Urkunden Konrads III. von Prof. FRIEDRICH HAUSMANN (Graz). Die von Herrn APPELT und seinen Wiener Mitarbeitern vorbereitete Ausgabe der Urkunden Friedrichs I. dürfte auch durch seinen Entschluß, nach dem Wunsch der